## „Reger Gedankenaustausch“

Petra Roth – Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main

Zur diesjährigen InfoDENTAL Mitte möchte ich Sie sehr herzlich in Frankfurt am Main begrüßen. Ich freue mich, dass die Dentalbranche jedes Jahr erneut den Messestandort Frankfurt am Main als Veranstaltungsort wählt. Es zeigt mir, dass hier die besten Voraussetzungen gegeben sind, um sowohl die neuesten dentalmedizinischen, zahntechnischen und praxisorganisatorischen Produkte zu präsentieren als auch Gelegenheit zum Austausch mit Anwendern und Verantwortlichen anzubieten.

Die vom Dentalfachhandel ausgerichtete Veranstaltung gibt einen Überblick, wie rasch sich die verschiedenen Zweige der Zahnmedizin weiterentwickeln. Neue und optimierte Diagnose- und Behandlungsmethoden können für Menschen jeden Alters neue Lebensqualität schaffen. Parallel findet im Congress Center der von der Landeszahnärztekammer Hessen organisierte Jahreskongress mit dem Europäischen Forum Zahnmedizin statt. Diese beiden Veranstaltungen ziehen jährlich rund 10.000 Besucherinnen und Besucher auf das Messegelände. Ganz besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, zusätzlich den Zahnärztetag gleich für drei Jahre in Folge nach Frankfurt zu holen. Es ist die einzige bundesweite Veranstaltung, bei der Zahnärzte, Standespolitiker, Vertreter der Wissenschaft und die Studentenschaft gemeinsam die vielfältigen Aspekte des gesamten Berufsstandes präsentieren.

Den Veranstaltern sowie allen Teilnehmern wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf der Messe, verbunden mit einem regen Gedankenaustausch sowie einen angenehmen Aufenthalt in Frankfurt.

## „Stätte der Begegnung“

Stephan Allroggen – Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen

In diesem Jahr und in den nächsten beiden Jahren wird sich die InfoDENTAL Mitte eines noch größeren Zuspruchs als bisher schon erfreuen können, denn Frankfurt ist bis einschließlich 2012 Veranstaltungsort des Deutschen Zahnärztetages, in dessen Rahmen auch diese Ausstellung besucht werden kann.

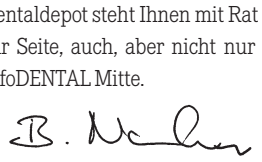
Vor dem Hintergrund des aktuellen Dentalmarktgeschehens ist den Ausstellern dieses zusätzliche Besucherinteresse durchaus zu wünschen, denn die deutsche Dentalindustrie braucht eine konjunkturelle Erholung. Obwohl sie sich selbst international gut behauptet, benötigt sie außer bloßer Zuversicht realistische Entwicklungsperspektiven für den weiteren technologischen und wissenschaftlichen Fortschritt in der Zahnmedizin. Dazu gehört natürlich auch ein solides Finanzierungskonzept unseres Gesundheitssystems, das zugleich so flexibel sein sollte, dass innovative Konzepte und Verfahren integriert werden können. Die InfoDENTAL Mitte ist für Zahnärzte wie für Mitarbeiterinnen eine willkommene Ergänzung des Zahnärztetages. Dessen Besucher können ihr Fachwissen aktualisieren und haben außerdem die Möglichkeit, sich bei den Ausstellern über neue Geräte, Instrumente und Materialien zu informieren. Jüngste Einsichten der Wissenschaft und ihre Umsetzung mithilfe der Technik gehen hier eine äußerst hörens- und sehenswerte Verbindung ein. Die breite Palette der InfoDENTAL-Aussteller ist dabei Garant für einen guten Überblick; im persönlichen Gespräch werden Informationen und auch vielfältige Anregungen vermittelt. Unvermeidlich ist es dabei, immer wieder an die Grenzen der vertragszahnärztlichen Versorgung zu stoßen, weil der Rahmen des therapeutisch Wünschenswerten und Möglichen das solidarisch Finanzierbare immer mehr übersteigt. Nicht zuletzt ist eine Veranstaltung wie die InfoDENTAL Mitte immer ein Ort des Wiedersehens mit manchem Kollegen, den man vielleicht aus den Augen verloren hat, ein Ort des kollegialen Gesprächs und fachlichen Austauschs. In jedem Fall ist die InfoDENTAL Mitte eine informative Stätte der Begegnung, der großer Zuspruch zu wünschen ist.

## „Qualitätssteigernde Investitionen tätigen“

Bernd Neubauer – Vorsitzender der Region Mitte im Bundesverband Dentalhandel e.V.

Die InfoDENTAL Mitte 2010 findet dieses Jahr orts- und zeitgleich mit dem Deutschen Zahnärztetag 2010 statt. Als Besucher hat man daher bei Bedarf den Zusatznutzen, zwei Veranstaltungen mit nur einer Anfahrt an einem Tag verbinden zu können. Denn der Zeitpunkt für sinnvolle und gute Investitionen in die Entwicklung, die Expansion und die Zukunftsfähigkeit der Zahnarztpraxis oder des Dentallabors scheint jetzt für viele ideal zu sein. Zum einen kann man derzeit durchaus von stabilen Rahmenbedingungen und damit einer guten Planungssicherheit ausgehen. Es sind aus meiner Sicht momentan keine politischen Entscheidungen zu befürchten, die ein größeres sich wirtschaftlich negativ auswirkendes Risiko darstellen. Zum anderen ist das Jahr 2009 bei vielen Praxen/Laboren wirtschaftlich gut gelaufen und das Jahr 2010 verspricht Ähnliches. Damit sollte spätestens jetzt auch das Thema Steueroptimierung mittels degressiver Abschreibung und Sonderabschreibung im Rahmen von dentalen Investitionen im Fokus stehen. Die Richtung dieser Investitionstätigkeit kann vielfältig sein. Werterhaltung, Ausdehnung des Leistungsspektrums oder Digitalisierung (digitales Röntgen, DVT, CAD/CAM) ebenso wie qualitätssteigernde Investitionen in die Optimierung der Patienteninteraktion (Terminmanagement, Visualisierung von Befunden ...).

Besondere Bedeutung kommt dabei auch der Entscheidung „Reparatur“ oder „Neuanschaffung“ zu. Bei älteren technischen Geräten nehmen die Häufigkeit der Funktionsstörungen und damit die Standzeiten zu, besonders bei zur Neige gehender Ersatzteilversorgung. Rechtzeitige Umrüstung erspart daher manchen Schrecken und verhilft zur Optimierung Ihrer Behandlungsqualität und der Ablaufprozesse, erleichtert vielfach die Handhabung und bieten häufig die Chance auf eine Ausweitung der diagnostischen Möglichkeiten und auf die Entwicklung neuer Behandlungsansätze. Dazu bieten sich Gebiete wie Endo, PA, Implantologie, Prophylaxe und Ästhetik an. Dentalmikroskopie, CAD/CAM, digitales Röntgen (auch Volumentomografie) sind weitere Stichworte. Die Fachberater der Dentaldepots stehen auch in Bezug auf diese Thematiken mit Entscheidungshilfen und im Auswahlprozess neuen Equipments gerne zur Seite. Verabreden Sie sich daher mit Ihrem Fachberater Ihres Dentaldepots auf der InfoDENTAL Mitte zu einem konstruktiven, zielführenden und erfolgreichen Gespräch für Ihre Zukunft. Die Dentaldepots unterstützen Sie vielfältig. Sie sorgen nicht nur für die schnelle und richtige Auslieferung der benötigten Materialien, auch per E-Shop. Sie begleiten und beraten Sie umfassend und fundiert bei der Konzeption, Auswahl und der Umsetzung der individuellen Ideen. Sie bieten Ihnen die hierzu passenden, praxisnahen und aufeinander abgestimmten Materialien, Instrumente, Geräte und Ausstattungssysteme, oft auch abrechnungstechnische und werbliche Hinweise. Sie sorgen mit dafür, dass der Schritt der Umorientierung ein erfolgreicher Schritt sein wird. Fachgerechte Montage und eine qualifizierte und gesetzeskonforme technische Betreuung sind selbstverständlich Standard. Ein zusätzlicher Service sind die Produktausstellungen in den Depotniederlassungen, die es ermöglichen, technische Details zu besprechen, einen Eindruck für das Handling zu bekommen und die Haptik unterschiedlicher Materialien zu erfühlen. In Workshops und Seminaren können Sie sich zusätzlich über die zahnmedizinischen Hintergründe und Nutzenaspekte von Geräten und Innovationen gezielt informieren und fortbilden. Nutzen auch Sie den Herbst, um Ideen umzusetzen. Ihr Dentaldepot steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, auch, aber nicht nur auf der InfoDENTAL Mitte.



## „Hochinteressante Dentalausstellung“

Dr. Michael Frank – Präsident der Landeszahnärztekammer Hessen

Liebe Messebesucherinnen und Messebesucher, ich begrüße Sie ganz herzlich zur InfoDENTAL Mitte vom 12. – 13. November 2010 in Frankfurt am Main. Kaum jemand hätte im Herbst 2009 vermutet, dass eine Regierung, die mit einem so großen Vertrauensvorsprung ausgestattet worden ist, diesen so schnell verspielen kann. Knapp ein Jahr nach der Bundestagswahl ist die Zustimmung für Union und FDP im Keller, von einem eklatanten Fehlstart ist allseits die Rede. Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise darf nicht als dauerhafte Entschuldigung für das Ausbleiben dringend notwendiger Entscheidungen und für den fehlenden Mut zu notwendigen Reformen dienen. Nach einem verlorenen schwarz-gelben Regierungsjahr hat Angela Merkel es wohl endlich erkannt und den Herbst der Entscheidungen ausgerufen. Laufzeitverlängerung für Atomkraft, Abschaffung der Wehrpflicht, Neuberechnung der Hartz IV-Beträge, Bekenntnis zu „Stuttgart 21“, ja sogar für Mieterhöhungen zugunsten des Klimaschutzes – wahrlich mutige Bekenntnisse! Nur bei der Gesundheitsreform lässt dieser Mut auf sich warten. Eine grundlegende „Jahrhundertreform“ sollte angegangen werden, ein „mickriges“ GKV-Finanzierungsmodell ist herausgekommen, das in allererster Linie darauf abzielt, das erwartete Millionendefizit in der GKV im nächsten Jahr zu decken. Auf die dringend notwendigen Strukturveränderungen müssen wir also weiter warten. Aber Gott sei Dank hat zwischenzeitlich in Deutschland ein Wirtschaftsaufschwung mit erstaunlicher Dynamik eingesetzt. Die Menschen in Deutschland geben wieder mehr Geld aus. Das wird sich auch auf die Nachfrage nach zahnärztlichen Behandlungen, nach neuen Verfahren, Techniken und Werkstoffen in der Praxis und im Labor auswirken.

Innovative Partner sind gefragt. Unter dem Motto „Lust auf Leistung“ präsentieren über 150 Hersteller aus dem Dentalhandel und der Industrie Neuheiten und Weiterentwicklungen für Praxis und Labor zur InfoDENTAL Mitte 2010. Der Deutsche Zahnärztetag 2010 und die InfoDENTAL sind diese innovativen Partner, sie führen die wissenschaftliche Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und die sich mit ihr entwickelnde moderne Zahntechnik- und Medizinproduktebranche unter einem Dach zusammen. Gemeinsam mit der InfoDENTAL präsentiert der Deutsche Zahnärztetag zum zweiten Mal in Frankfurt am Main, nach 2004, nicht nur alle zahnärztlichen bundesweiten Spitzenorganisationen, sondern auch insgesamt 24 Fachgesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise der DGZMK unter dem Leitgedanken „Synergie – Synthese – Synopsis“ das breite Spektrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der BZÄK, KZBV, DGZMK und der 24 Fachgesellschaften freue ich mich, die gesamte zahnmedizinische Fachwelt in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen. Eine hochinteressante Dentalausstellung und der Deutsche Zahnärztetag erwarten Sie.

NSK

# Surgic XT Plus

Jetzt mit LED!

## Hochleistungsfähiges bürstenloses chirurgisches Mikromotorsystem mit exakter Drehmomentregelung

new

### Vorteile

- Leichter, kompakter Körper reduziert die Handermüdung und verbessert die Balance
- Breiter Drehzahlbereich von 200–40.000 U/min
- Kraftvolles Drehmoment: 5–50 Ncm
- Hohe Leistung von 210 W
- Geräusch- und vibrationsarm mit geringer Hitzeentwicklung
- Langlebig
- Hohe Drehmomentgenauigkeit

**Surgic XT Plus mit LED**
Komplettset inkl. X-SG20L Licht-Winkelstück
~~4.200,– €*~~
**3.950,– €***

**Sparen Sie 250,– €***

LED

**SPARPAKET**
1 x Surgic XT Plus mit LED Komplettset inkl.
Licht-Winkelstück X-SG20L
+
1 Licht-Handstück X-SG65L
+
1 sterilisierbarer Kühlmittelschlauch
**4.500,– €***

**Sparen Sie 521,– €***

**Surgic XT Plus jetzt mit LED**

- klarere Sicht dank natürlicher Tageslichtqualität
- Kosteneinsparungen aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnchen
- mehr Sicherheit aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht

InfoDENTAL Mitte 2010

Halle 5.0 Stand E48

*Alle Preise zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2010.

**NSK Europe GmbH**

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany
TEL : +49 (0) 61 96/77 606-0 FAX : +49 (0) 61 96/77 606-29

Powerful Partners®